

Frankfurt (Oder), 04.01.18

5. Sitzung des AStA der XXVII. Legislaturperiode

Zeit: Dienstag, 09.12.2017, um 19 Uhr (c.t.)

Ort: AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a

Anwesende Referent*innen:	Sebastian, Alex, Franziska, Julia, Nico, Mateusz, Adrian, Malin
Entschuldigte Referent*innen:	Didiane, Georg
Unentschuldigte Referent*innen:	
Gäste:	Paula Natschik, Jonas Schulz, Julian Caspar, Immanuel Euls, Kai Klimenko, Katharina Zeyse, Franziska Gockel, Felix Bausch, Johann Jäger, Marie Glißmann, Thay Nohle, Tom Kunz

Genehmigte Tagesordnung:

1. Eröffnung

Sebastian eröffnet um 19:20 die Sitzung.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit fünf Referent*innen ist der AStA beschlussfähig.

1.2. Bestimmung einer Protokollführung

Alexander führt das Protokoll.

1.3.1 Abstimmung des Protokolls der dritten Sitzung vom 9.10.2017

7/0/1

1.3.2 Abstimmung des Protokolls der vierten Sitzung vom 26.10.2017

Antrag von Nico: Protokoll soll überarbeitet werden.

6/0/2

1.4. Beschlusskontrolle

Nicht notwendig.

1.5 Annahme der Tagesordnung

8/0/0

2. Fragestunde für Studierende

Paula zum International Night im Kamea: Rassismus an der Tür. Wollen wir uns als Studierendenschaft dafür Ausprechen, dass es etwas in Richtung Täter-Opfer-Ausgleich gibt, z.B. kostenloser Eintritt bei nächster Veranstaltung.

Julia: Absolut dafür. Sollten Kamea sagen, dass es so nicht geht und man sich evtl. einen anderen Partner für Veranstaltungen sucht.

Mateusz: Soweit ich weiß, wurde nur nach Perso gefragt, nicht nach Studi-Ausweis.

Bassti: AStA versucht bereits, andere Location zu suchen. Betroffene sollen sich beim AStA melden, werden gerne zur nächsten Veranstaltung eingeladen. Müssen Konsequenzen gegenüber Veranstalter ziehen und uns als AStA positionieren.

Franzi: Müssen erst mal sichergehen, dass das Kamea weiß, dass es solche Probleme an der Tür gibt.

→ AStA nimmt Kontakt mit Inter-Studis auf, damit die sich beim Kamea melden, Paula wendet sich an betroffene, die sich bei uns melden.

Kai: Wie sieht es in näherer Zukunft zu einem Initiativen Markt aus, damit man sich besser absprechen kann und Schnittstellen suchen kann bzgl. Anschaffungen u.ä. Z.B. Jahresabschlusstreffen.

Julia: Kann man grundsätzlich machen, sprengt evtl. den Haushaltstopf.

Bassti: Auch an zeitunabhängige Möglichkeit, z.B. WhatsApp-Gruppe, denken.

Felix: Zur Master-IBA Studiengangänderung, darüber bei Immatrikulationsbestätigung nicht informiert, sondern erst später in Vorlesung. Kann AStA bei Senatssitzung anwesend sein, um das als Interesse aller Studierenden zu vertreten? Damit das nicht nur als Einzelinteresse rüberkommt. Gebe gerne noch detaillierte Infos.

Bassti: Habe Anliegen schon im Senat vorgetragen, dies ist jedoch kein Senatsanliegen, sondern das vom Fakultätsrat.

Paula: Senat meint, dass man sich mit Wirkung zum 1.10.2017 immatrikuliert hat, nicht schon vorher.

Bassti: Vertreten euch gerne weiterhin, Wann ist nächste Sitzung?

Felix: Am 22.11.

Bassti: Die sind doch Hochschulöffentlich, oder?

Felix: Ja, aber es wäre schon schön, wenn man als AStA-Vertretung auftaucht.

Bassti: Im Kalender notiert. Es ist ein Unding, dass das nicht kommuniziert wurde.

Marie: Haben das auch im StuPa diskutiert und Antrag gestellt. Erhalt davon wurde bestätigt.

Bassti: Wir bleiben auf jeden Fall daran, damit ihr zu eurem Recht kommt.

Felix: Wer Sprachen studieren möchte, was 18 CP ausmacht, kann dies momentan nicht, daher ist schnelle Lösung wichtig, um Studienverlängerung zu vermeiden.

Marie: Wo finde ich die Regelung online? Würde das gerne nachschauen.

Felix: Schicke ich Dir.

Bassti: Felix, schicke mir bitte die Einladung zu der nächsten Sitzung.

3. Projektanträge

3.1.1 Interstudis

Stadtralley in Potsdam diesen Sonntag, wofür wir gerne ein paar kleine Preise für Stadtralley haben möchten. **15€** beantragt.

7/0/1

3.1.2 Interstuis Turkish Evening

Kommenden Mittwoch, **25€** beantragt. Dies ist unser zweiter Abend im Semester. Es wird Landestypisches Essen und Unterhaltung geben und wir möchten Gastgeber*innen unterstützen, die das Essen selbst zubereiten werden.

7/0/1

3.2 Viaphoniker

Förderung vom Probewochenende, möchten Eigenbeteiligung gerne so gering wie möglich halten, damit sich das auch alle leisten können. 272€ beantragt. Bisher sind wird mit 12 Teilnehmenden gerechnet.

Nico: Können laut neuer Regelung nur mit 10€/p.P pro Nacht fördern, d.h. hier nur 240€ Förderung möglich.

Abstimmung über **240€** Förderung:

7/0/1

3.3 VCG

Kai: Möchten kommende Woche über vier Tage FFO beleben. Im Zuge unseres Dachverbands kommen etwa 400 Studierende für Workshops, Veranstaltungen etc. Führen das zum fünften Mal in FFO aus, jedes Mal mit sehr gutem Feedback. Dies ist sehr gute Werbung für die Stadt FFO als Studienort. Beantragt werden **300€**, was nur einen sehr kleiner Teil der Gesamtkosten i.H.v. 80200€ ausmacht. Größter Teil wird von den Teilnehmern selbst gezahlt, VCG übernimmt selbst 2000€.

Bassti: Von der Relation sehr gut tragbar, ganzes Projekt sehr sinnvoll.

Mateusz: Catering und Hotels sind schon fest gebucht?

Kai: Genau.

Bassti: Bitte setzt euch mit uns in Kontakt, damit wir von eurer Expertise Gebrauch machen können.

8/0/0

Nico: Kann man auch als Nicht-WiWi teilnehmen?

Kai: Alle Tage sind offen für alle, es wäre vllt. sinnvoll, sich vorher kurz bei mir zu melden, damit das mit dem Einlass klappt.

3.4 fforst

Jonas: Haben Konzert geplant und bräuchten für die angemessene Gage der Band etwas Unterstützung, sowie für die Werbung. Beantragt sind 50% der Gesamtkosten i.H.v. 130€, d.h. **65€**.

7/0/1

4. Bericht des StuPa Präsidiums

Hatten am Di unsere 6. Sitzung. Ich berichte:

Ich konnte heute die Kostenabrechnung für die Klausurtagung abrechnen. Budget lag bei 1200€, ausgegeben wurden 1284,92€.

Wir haben neuen Sitzungskalender, werden nun im 2-3 Wochenrhythmus tagen, Uhrzeiten werden ausgedoodelt.

Treffen am 4.11. mit OB. Es ging um den Bus 983 da Zeiten sehr ungünstig für Studierende, überschneidet sich mit Vorlesungszeiten. OB bittet um Vorschläge des AStAs. OB sehr offen für gemeinsame Veranstaltungen.

Gremienrunde, wo sich der StuPa stark am Projekt Mensadate beteiligt, wird noch von Julia vorgestellt.

StuPa bekommt wohl bald Schlüssel zum Schaukasten.

Hatten vergangene Sitzung Probleme mit dem Livestream, zur nächsten Sitzung klappt das wieder.

14.11.2017, 18h, Öffentlichkeitsausschuss.

Franzi: Woher hast Du den Schlüssel?

Marie: Habe mich mit dem Management in Verbindung gesetzt. Die haben sich drum gekümmert.

Ausschreibung der noch offenen AStA-Stellen

Tom stellt sich vor. Ist im 1. Semester IBWL und möchte AStA-Sport vertreten.

Marie: Werden am 12.12. wählen. Schau vorher vllt. schon mal bei den AStA-Sitzungen vorbei und informiere Dich bei Vorgängerin.

Tom: Mache ich gerne. ☺

5. Bericht AStA-Vorsitz

Ich habe mich bei der letzten StuPa-Sitzung kurz gefasst.

Senatssitzung, bei dem ich das Thema der Studienänderung angetragen habe und Herrn Wöll für seine gute Arbeit als Präsident im Namen des AStAs gedankt habe.

Gestern war ich bei Sitzung des GIGA. Aktueller Vertrag für die Buslinie 983 nur für ein Jahr, wird daran gearbeitet, diesen auf je drei Jahre zu fixieren. Georg, Mateusz und ich werden am 23.11. bei Herrn Kuke, von den Verkehrsbetrieben, auftauchen.

Meinen Zwischenbericht werde ich schnellstmöglich nachreichen, danke an alle anderen, dass ihr das rechtzeitig gemacht habt.

Projektanträge, Moodle etc. muss ich noch auf den Laufenden bringen, auch dies wird zeitnah geschehen. Ich werde euch heute noch, ein Dokument rumschicken, in dem ihr bitte alle eure Kontaktdaten eintragt, auch damit die Uni dieses erhalten kann.

Ein Viertel der Amtszeit ist um, gebt mir gerne Feedback zu meiner Arbeit.

Kein Fortschritt bei Sondernutzungsgebührenregelung, OB meint, das werden wir schon irgendwie hinkriegen. Ich meine, dass wir vllt. das Finanzamt mit hineinkriegen können.

Habe heute Plakate gesehen, die im HG aushängen, die mich irritiert haben. Diese beziehen sich auf Rassismus. Gedanke ist zwar löblich, aber weil an unserer Uni nicht zutreffen, finde ich die nicht wirklich passend.

Marie: Mach Dir keine Gedanken dazu, wir haben wichtigere Sachen zu tun, als uns um jede Sache zu kümmern, die einige Studierende aushängen.

Bassti: Habe bereits Kontakt mit Herrn Wöll aufgenommen, damit wir zumindest ein kurzes Statement dazu abgeben können.

War im Repair-Café, da die Räume frei werden sollen. Es läuft seit ewig nicht. Philip, Vorstand der Studi-Meile, kümmert sich um Räumung.

Am Montag werde ich beim Empfang ‚Fremde werden Freunde‘ für den AStA anwesend sein zusammen mit Nico.

Vergangenen Freitag war ich nicht im Büro, als die neuen Telefone angeschlossen werden sollten.

Ich habe den Grämienbescheinigungsordner durchgeschaut und Leute angeschrieben, die ich kenne, damit die ihre abholen können.

6. Berichte Referate

6.1 Bericht Alex

Habe mich gestern mit Maria von Juseffo getroffen, um eine Veranstaltung zum Thema Depression für Mitte Januar zu planen. Sie fragt mögliche Referent*innen an. Ich werde mich noch mal mit Marianne von der Psychologischen Beratung treffen. Marias Chefin hatte sich im Juni bereits mit Marianne getroffen, aber bisher ist noch kein richtiger Kontakt zu Stande gekommen.

Die Frist für den Zuschuss auf Semesterticket ist am 5.11. abgelaufen, jetzt fange ich die Bearbeitung an.

Wegen des Mobbingfalls habe ich nichts weiter gemacht.

Marie: Vllt soll man erst mal mit dem jungen Mann sprechen, und nicht subjektive Meinungen von außenstehenden Personen so stark gewichten. Erst zu ihm, ihn über Anlaufstellen informieren, dann erst Ansprache an alle.

Julia: Hatte gestern bei Gremienrunde dazu etwas gesagt. Viele sind dafür, dass Täter abgemahnt werden.

Franzi: Wir müssen uns darüber informieren, ob eine Exmatrikulation überhaupt möglich ist. Alex, wann wollen wir mit ihm sprechen?

Alex: Wir verabreden das weitere Vorgehen.

Franzi und Alex: Wir gehen morgen Vormittag zusammen zu Sahra, um ihre Meinung dazu einzuholen.

Alex: Ich möchte gerne eine Hilfskraft für die Bearbeitung der Semesterticketzuschussanträge haben.

6.2 Bericht Malin

Ausgeliehener Pavillon ist kaputt gegangen durch starken Windstoß. Ich denen die Kaution zurück und bestelle neuen.

Eine Rückmeldung zur Ausschreibung der Reinigungskraft. Möchte mich mit ihr treffen für ein Kennenlernen. Andere Interessierte sollen sich schnellstmöglich melden.

Wir haben einen neuen Drucker, den wir von Gabi (Büro hinten) erhalten haben.

Verleihservice: Leute sollen immer mit mir Kontakt aufnehmen. Alles was ausgeliehen wird, muss im Formular im gelben Ordner eingetragen werden und bei Rückgabe auch entsprechend markiert werden. Auch Reservierungen sind möglich.

Der AStA-Shop hat mich informiert, dass es einen gab, der sich einen Pulli als Gewinn abholen wollte vom letzten Weihnachtsgewinnspiel. Gibt es dazu irgendeinen Nachweis. Der jetzige Lieferant meinte, dass er alles jetzt rausschickt.

6.3 Bericht Mateusz

Hatte Fritz-Interview zu unserer Zuzug-Veranstaltung. Haben eine Sponsoring-Anfrage erhalten. Habe den kompletten Mitschnitt der Sendung erhalten; was wollen wir damit machen?

Adrian: Vllt über Viafunk?

Bassti: Das wäre super, vllt auch mit dem CampusQuizz, der demnächst kommt.

Dann würde ich noch mal eine Mail an Radio Fritz schreiben, mich bedanken und nachfragen, was ich mit dem Mitschnitt machen darf.

Gestern war International Day, von 10-14:30h, 25 Länder waren dabei. Über die anschließende Aufräumaktion gab es Unklarheiten, weiß nicht, wie das Foyer des GD heute Morgen aussah. Auf den Urkunden für die besten Performances war auch das AStA-Logo drauf.

Lebendiger Adventskalender: Habe Werbematerialien fertig gemacht, die in den nächsten Wochen aufgehängt werden. Pressemitteilung ist raus. Info-Abend am 21.11.

Am 23.11. werde ich bei dem Deutsch-Polnischen Fußballturnier anwesend sein.

6.4 Bericht Adrian

Am Mittwoch habe ich mich mit Alex vom Radio Fritz wegen des CampusQuizz getroffen und ihm beim Plakatieren geholfen. Die denken darüber nach, das nicht weiter zu machen, weil es in Cottbus und FFO nicht sonderlich gut läuft.

Bassti: Es ist wichtig, möglichst viele Teams zu motivieren, da mitzumachen.

Mateusz: Werbung nicht nur in der Uni, sondern auch in Wohnheimen.

Alex von Fritz meinte, dass Wohnheime schon abgedeckt sind.

Georg kam heute auf mich zu, weil der Stadtmarketing-Mensch von FFO möchte einen Glühwein-Abend veranstalten, um Pendler auf dem Weg zum Bahnhof abzufangen. Geplant ist kommender Dienstag-Nachmittag.

Mateusz: Was müsstest Du da vorbereiten?

Weiß ich noch nicht. Büchlein ‚Frankfurt ist schön‘ auslegen.

Für Dezember wäre es natürlich, wenn wir eine Weihnachtsveranstaltung zustande bringen könnten. Eine Idee wäre eine Wichtelaktion, muss mir aber noch überlegen, wie man Leute dazu motivieren könnte.

Zu Weihnachten vllt auch, weil das ja doch eine recht plastikintensive Zeit ist, eine Umwelt-Aktion planen.

Bassti: Ich habe eine Idee zur Jahreswende. Semesterclosing-Party müsse schon langsam geplant werden, schön wäre es wieder im Frosch. Es kam die Idee von Kai, noch mal eine Abschiedsparty für Herrn Wöll zu haben, z.B. unter dem Motto ‚Silvester mit Wöll‘.

Franzi: Ich würde schauen, dass man diese Wöll-Party vllt nicht im Frosch, sondern im GD macht. Vor allem, weil wir im April keine GD-Party hatten.

Ich habe noch ein paar Nachfragen: Zu wann scheidet er aus?

Bassti: Er legt sein Amt zum 31.12.2017 nieder.

Ich muss mich außerdem noch in die ganzen Ordner einarbeiten. Einen Text für die Website muss ich noch schreiben. Zu nächsten Mal werde ich mich da reinfuchsen.

6.4 Bericht Julia

Hatte gestern Gremienrunde. Da haben u.a. über das Mensa-Date gesprochen, was auch gut angenommen wurde. Wird wohl gemeinsam mit dem FSR laufen. Es waren ca. 15 Leute anwesend.

Habe über Wahlparty, die im Frosch stattfinden soll, gesprochen. Motto soll 90er/Trash sein.

Für diese Wahlen hatte ich mir überlegt, dass es einen Fakultäts-Battle gibt, die Fakultät mit den meisten Wähler*innen kriegt einen Preis.

Vorgestern war das Glühwein trinken, bei dem 65 Liter ausgeschenkt wurden.

Habe mich weiter um die Gremienbescheinigungen bemüht und vom Präsidialbüro noch mal die Rückmeldung erhalten, dass diese verloren gegangen sind. Muss also noch mal alle neu gestalten.

Verwaltungsrat des Studentenwerks getroffen, nächstes Treffen am 14.12.2017, wegen des veganen Essens, z.B. beim Mensa-Date.

6.5 Bericht Franzi

AStA-Pronto ist erschienen.

Habe für GMG Plakate und Flyer designt und bestellt.

Genauso für Antirassismus-Veranstaltung Anfang Dezember.

Visiten-Karten für alle Referenten wurden bestellt und sind morgen da.

6.6 Bericht Nico

Semesterticketüberweisung des letzten Semesters steht Ende des Monats an.

Gestern war ich bei der Gremienrunde und davor beim Glühwein trinken.

Nächste Woche ist Finanzausschuss, zu dem Marie uns auch wieder beglücken wird.
Jahresabschluss wird hoffentlich im Laufe dieses Monats bei uns eingehen.

7. Bestimmung AStA-Referenten für AStA-Shop

Wir wollen einen Berufenen haben an Schnittstelle Verwaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Wir freuen uns, Johann als Kandidaten dafür zu haben. Er studiert im ersten Semester Jura und ist hochmotiviert.

Nico: Für restliche Legislatur?

Bassti: Ist so vorgesehen.

Marie: Wir haben Budget für insgesamt drei Berufene.

Franzi: Ich glaube, es wäre vor allem die Verwaltung, die Hilfe benötigen könnte. Du könntest mit aber helfen, indem Du neue Produkte designst. Sonst aber einfach die Verwaltung des AStA-Shops.

Bassti: Hat der AStA-Shop eigentlich noch die eigene Email-Adresse?

Malin: Die gibt es noch.

Bassti stellt Antrag, dass wir Johann zum Berufenen machen.

8/0/0

Johann muss noch bei der nächsten StuPa-Sitzung am 21.11.2017 bestätigt werden.

8. Grenzüberschreitender Nahverkehr

Bassti: Wir müssen noch mal die Verhandlungsstruktur klarstellen, bzw. ein Mandat erteilen.

Vorschlag ist, dass Georg, Mateusz und ich (Bassti) das machen, weil wir schon alle eingearbeitet sind.

Beschluss, dass die oben genannten drei die Verhandlungsrunde führen werden:

6/0/2

9. Sonstiges

Marie: Es ist wichtig, dass wir auf den CampusQuizz aufmerksam machen und auch selbst als Team anwesend sein werden.

Bassti: Ich glaube, wir sollten damit noch etwas warten. Sonst versandet das etwas im Laufe des Wochenendes.

Marie: Wir sollten uns trotzdem schon mal als Team vorstellen und damit andere motivieren, mitzumachen.

Bassti: FSRs, StuPa, AStA,... sollte sich alle anmelden.

Malin: Gabi hat noch mal darauf hingewiesen, dass Stühle nicht mehr ganz in Ordnung sind.

Bassti: Gibt das Budget es her, dass wir neue kaufen?

Malin: Wir haben einen extra Topf für Möbel, der noch ziemlich voll ist.

Bassti schließt Sitzung um 21:54 Uhr.

3. Bericht Alex

Härtefalldarlehen: Den Antrag braucht man nicht zu kopieren. Wir brauchen nur 4 Seiten wir für unsere Unterlagen.

Heute war Finanzierungsmarkt. Der lief soweit gut. Das Bafög-Amt war eine Stunde länger da als angekündigt, da es sehr viele Fragen gab. Nächstes Mal wird der Markt eventuell dennoch auf einen Mittwoch gelegt.

Gesellschaft Macht Geschlecht: Der Einführungstext von letztem Jahr wird übernommen. Es soll an folgendem Datum stattfinden: 27.-30.11.

Fragen an Alex:

Sebastian: Basti und Alex haben eine E-Mail wegen des Mobbing Falls bei den Jura Erstis bekommen. Was denkt Alex?

Alex: Franziska und ich haben besprochen, dass wir das vor einer Vorlesung bei den Erstis ansprechen werden. Außerdem hat sich eine AG-Leiterin, Anja König, bereit erklärt, das Ganze in ihrer AG anzusprechen.

Adrian Piprek: Der betroffene Junge heißt Jeffrey. Es wurden auch Fotos von ihm geschossen und herumgeschickt.

4. Bericht des StuPa Präsidiums

(StuPa Protokoll)

Klausurtagung

Zur Klausurtagung wurde Präsident Wöll eingeladen, der musste aber Montag kurzfristig absagen.

Fragestellung der Klausurtagung: Wie können wir als StuPa & AStA auch politisch in Erscheinung treten? Georg & Marie haben zusammen zwei Workshops geleitet.

Welche Ziele?

- Frankfurt (Oder)-Slubice Identität vertiefen
- Mitbestimmung: „Make Studentische Selbstverwaltung great Again“
- Nachhaltigkeit

Es wurden Ideen sowie Aufgaben für AStA, StuPa und FSRs entwickelt.

Viel und Gut gearbeitet! Auch Fraktionsübergreifend gut gearbeitet. Mit viel Aufwind in diese Legislatur-Periode. Jetzt muss noch eine E-Mail an den Öffentlichkeitsausschuss geschickt werden, der alles umsetzen soll. Alles weitere wird bis zur nächsten Sitzung hochgeladen.

Die große Nachhaltigkeitsgala

Einige Referate müssen ne VA zum Thema Nachhaltigkeit machen.

Georgs Idee: „Fair-o-mat“-Snackautomat

Einwurf Basti: Der Prenzlberg unter den Snackautomaten.

Allerdings ist der teuer: 1200-1400€ nur der Automat, Plus Wartungskosten und Bestückung.

Alex: Sollte man stattdessen vielleicht einen Foodsharingkühlschrank nehmen?

Kurze Diskussion über Kosten/Mehrwert

Franzi: Easypeasy Lemonsqueezy rauszufinden

Viktoria: Nein, Difficult difficult Lemon difficult.

Die genauen Kosten und wann sich der Automat rentiert müssen noch ausdiskutiert werden, das wird Georg bis zur nächsten Sitzung machen.

Georg möchte aber außerdem eine große Nachhaltigkeitsgala machen. Verantwortliche und NGOs sollen für einen Abend zusammengeholt werden, potentielle Lösungen zu Nachhaltigkeitsproblemen sollen diskutiert werden. Die ViaPhoniker sind schon eingeladen.

3. Projektanträge

Movie Quiz Fforst

Kurzbeschreibung aus dem Antrag:

Fragen:

Wie viele Leute sind da?

Weiß man nicht.

Beschluss:

Antrag ist mit 5/0/0 angenommen.

Halloween im Fforst

Kurzbeschreibung aus dem Antrag

Fragen?

Keine Fragen.

Beschluss:

Der Antrag ist mit 5/0/0 angenommen

Elsa Slubice

Die Antragstellenden sind nicht anwesend.

Basti: Die Mittel an Elsa Slubice müssen der Studierendenschaft der EUV zugutekommen. Die EUV ist jedoch schon mit Elsa Frankfurt in Sarajewo vertreten.

Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, Elsa Slubice zur nächsten Sitzung einzuladen.

Daher: Diskussion in den Status der Redundanz überführen?

Der Antrag wird mit 5/0/0 angenommen

5. Bericht des AStA Vorstandes

Es wurde ein regelmäßiger Sitzungstermin gefunden: Donnerstag 18:15.

Bassti hatte Probleme mit Malin in der Kommunikation: Wer leitet die Projektanträge weiter? Dann hat er eine Frist übersehen.

Protokolle werden auch jetzt weitergeleitet.

Frosch der Club: Laden uns auch gerne ein. Die Plakate sollen größer sein. Etwa 250 Gäste waren anwesend. Haben kein Plus gemacht, nicht mal Nähe von Null. Auch die Bewerbung war problematisch.

Adrian: Donnerstag könnte ein besserer Tag für eine solche Party sein, weil viele (Erstis) am Donnerstag früh Veranstaltungen haben.

Ein großes Problem war, dass die Kamea Party auf Grund des Datums als „offizielle“ Semester Opening Party gesehen wurde.

Außerdem wurde das Personal bei der Veranstaltung in der Ersti-Woche als unfreundlich wahrgenommen. Die Garderobe dauerte zu lange, es waren sehr viele Gäste da aber nur ein Mensch an der Garderobe, die außerdem wohl irgendwann voll war.

Die Belüftung muss noch besser eingestellt werden. Die Getränkepreise sind aber sehr gut.
Eventuell ein Pavillon für draußen?
Der Platz draußen soll künftig mit einbezogen werden.

Bassti hat die Semesterticket-Verträge unterschrieben und zurückgeschickt.
Das StuPa hat einen Antrag auf Änderung der Finanzordnung geschickt.

Es gab die Idee, als richtig schönen Abschied eine Party für Präsident Wöll zu schmeißen.
Auch gab es einiges an Feedback für Kampagne von Georg und Franzi.
Der Termin beim OB Termin geht klar, Bassti sitzt im Senat und Georg und Franzi gehen alleine hin.
Marie ist in den AStA verknallt.

6. Weitere Bericht aus den Referaten

6.1 Malin

Basti berichtet für Malin

Es gab 3 Vollstreckungsbescheide von der Stadt bezüglich der Sondernutzungsgebühr für die Sommerfeste der Jahre 2009, 2011 und 2013. Fraglich ist, warum der AStA dieser Jahre damals keinen Widerspruch eingelegt hat. Es handelt sich um insgesamt etwa 7200€. Frau Dorstenstein (Rechtsaufsicht) sagt, diese Bescheide sind daher rechtskräftig, der AStA muss zahlen. Bassti sagt, wir müssen da eine andere Lösung finden.

Große Frage die über allem schwebt: Warum legt die Stadt uns Steine in den Weg für eine Veranstaltung, die die Vernetzung von Stadt und Uni fördert?!

Pavillon wurde ausgeliehen an Interkulturelle Woche, der ist kaputt gegangen durch den Wind. Bekommen die ihre Kautions von 50€ zurück? Der Pavillon kostete 180€. Die Versicherung wird das wohl nicht decken.

AStA Shop: Wegen der Pullover gab es Probleme mit der Lieferung. Wenn die sich nicht bis zum 31.10. melden, wird Malin Kontakt zu anderen Firmen aufnehmen.

Am Graduation Day am 25.11. soll der AStA Shop präsent sein, Pullis sollen bis dahin parat sein.

E-Mail-Adresse für den AStA Shop wird nicht benutzt. Soll wieder aber wieder passieren.

Außerdem: Die Zuständigkeit im AStA Shop ist gesplittet zwischen Verwaltung und Öffentliches. Beide Referate sind aber überlastet, Kommunikation funktioniert außerdem nicht optimal weil die Zuständigkeiten nicht ganz geklärt sind.

Der AStA will jetzt eine/n Berufene/n engagieren, der/die für den Shop zuständig ist.

6.2 Julia

Julia hat sich mit dem Veranstaltungsmanagement auseinandergesetzt wegen Glühwein trinken im Ehrenhof, das wird wohl klappen, man braucht nur eine Wärmeplatte. Hat Pforst aber evtl. Sie braucht aber Hilfe, um den ganzen Kram in den Ehrenhof zu karren. Der AStA darf Glühwein aber nicht bezahlen. Das Problem muss behoben werden.

Gremienrunde im Januar: Mensadate & Wahlen sollen Thema sein. Am 14. November ist die Sitzung des Studiwerks wegen Wertmarken/kostenlosen Desserts für das Mensadate.

Gremienschulung: Basti? Nico? Vorsitz, Finanzen und ÖKA werden Themen sein. Der Termin wird mit Hilfe Doodles festgelegt. Ulrike Polley und Bastian Bielig werden da sein. Das Ganze soll am Freitag nach Silvester stattfinden. Franzi macht auch mit.

Basti, völlig aus dem Nichts: Was im Schaubetal passiert bleibt im Schlaubetal.

Marie: Es gibt kein Koalitionsbaby.

6.3 Georg

Georg hat den kleinen Blumentopf überm Sitzungstisch repariert. Hat mit Franzi ein Interview für die MOZ gegeben, außerdem RBB und Antenne Brandenburg. Die Karte wird morgen abgehängt.

Ab Montag: Reclaim your City.

Freitag 3.11. 12:00 Interview mit Wilke, Facebook Live, Menschen sollen im Hintergrund stehen und zuhören.

Basti: Karte: Vielleicht kann man Online Karte Stadt Land Fluss wiederbeleben.

6.4 Franziska

Hat ebenfalls mit Georg das Interview für die MOZ gegeben, außerdem das alle möglichen Sachen für die Kampagne gemacht: die Plakate, die Karte im GD, die AStA Pronto fertig gemacht und in den Druck geschickt, den Artikel mit den 7 Gründen, und den Rest der Kampagne bei Facebook und Instagram aktiv beworben, und so weiter.

7. Sonstiges

Bassti: Thema AStA Klausurtagung: Soll nicht zu spät, aber mit neuen Referent*innen zusammen stattfinden. Es soll sich um ein Wochenende handeln. 10.-12. November? Ansonsten das 1. Wochenende nach Silvester. Eventuell nur eine Nacht?

Sitzung geschlossen um 20:41

Sebastian Pape

Name, Vorsitzende/r

Franziska Kühl

Name, Protokollant